



Matthäusbote

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN MATTHÄUSGEMEINDE MÜNSTER

Suche Frieden und jage ihm nach!



Die Themen

Suche Frieden und jage ihm nach! Die Jahreslosung	2	Das Matthäus für Kinder-Projekt	12
Bleibt sein! Unser Jubiläum	4	Abend*Mahlzeit vorgestellt	14
Ordinationsjubiläum Pfr. Heide	8	Förderverein mit neuem Vorstand	15
Kinderferienspaß	9	Sommerfreizeit vom 10.-24.8.2019	16
Eine Vision für die Matthäusgemeinde	10		



JAHRESLOSUNG 2019

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH!

Als ich das erste Mal die Jahreslosung für 2019 gelesen habe, bin ich direkt an dem Begriff »Jagen« hängengeblieben. Ich verbinde mit diesem Wort: Kraft, Leidenschaft und Hunger. Diese Dinge kommen mir vor allem in den Kopf, wenn ich an die Jagd in der Tierwelt denke. Letztens noch habe ich »Planet Erde 2« geschaut und natürlich nicht mit dem »bösen« Leopard mitgefiebert, der das arme, kleine, süße, hilflose Zebrafohlen gejagt hat. Lautstark habe ich das kleine Zebra angefeuert und war zutiefst erleichtert, als ihm seine Mama

zur Hilfe kam und der Leopard keine Chance mehr hatte.

Aber dann schwenkte die Kamera auf den Leopard, der erschöpft und müde den Kopf hängen ließ. Mein Mitleid war nun bei ihm. Dieses starke, kraftvolle Tier muss jagen! Getrieben von Hunger und Überlebensdrang muss er jagen.

In der Tierwelt gehört es dazu, es ist lebenswichtig. Immer wieder werden Tiere vom Hunger angetrieben, sie können nicht anders. Aufgeben ist keine Option, wenn sie nicht jagen würden,

wäre der Tod die Konsequenz. Niemals werden sie »Frieden« finden, auch wenn sie täglich jagen. Der Hunger kommt.

Was heißt das nun für uns? »Suche Frieden und jage ihm nach!«, können wir den Frieden überhaupt finden, können wir jemals zur Ruhe kommen?

Ich glaube, dafür muss uns erst einmal klar werden, was dieser »Frieden« in unserem Leben bedeutet. Ist es: Harmonie, Ruhe, Entspannung, keine Gewalt? Bestimmt auch das, aber für uns als Gemeinde, als Christen, ist es sicherlich der »Friede Gottes«. Das Ankommen bei Jesus, die Sicherheit und Liebe in seiner Gegenwart. In Johannes 4, 14 sagt Jesus: »Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten.« Nicht mehr von Durst und Hunger getrieben sein – was der Leopard wohl dazu sagen würde?

Ich glaube, wir sind dem Leopard gar nicht so unähnlich, natürlich sind wir auch getrieben vom Hunger nach Essen, aber wir können einfach den Kühlschrank öffnen und dieses Bedürfnis stillen. Doch der »Hunger« nach eben

diesem Frieden, dem Ankommen bei Jesus, der Liebe und der Sicherheit, den stillen wir nicht so einfach. Und vielleicht heißt es auch deshalb bei Luther »jagen« und nicht »hinterherlaufen«. Weil es vielleicht doch eine Jagd nach Frieden ist. Ein Ringen im Glauben, ein nicht aufgeben, sondern dran bleiben und immer wieder neu ausrichten. So wie Jakob, der mit Gott ringt – »Ich lasse dich nicht, ehe du mich segnest!« Ich wünsche mir diese Beharrlichkeit. Dieses Ringen mit oder besser: um Gott. Diese Leidenschaft, die mich immer wieder nach Gott suchen lässt, nach seinem Frieden, weil ich weiß, dass er lebenswichtig für mich ist.

Wir dürfen uns auf das Kreuz ausrichten und seinem Frieden hinterher jagen. Und immer wieder vom Bedürfnis antreiben lassen, diesen Frieden zu finden. Bei Jesus ankommen, Frieden finden, heißt nicht Stillstand oder Stagnation, sondern ein: »Jetzt erst recht.« Jetzt erst recht bei ihm bleiben und ihm folgen.

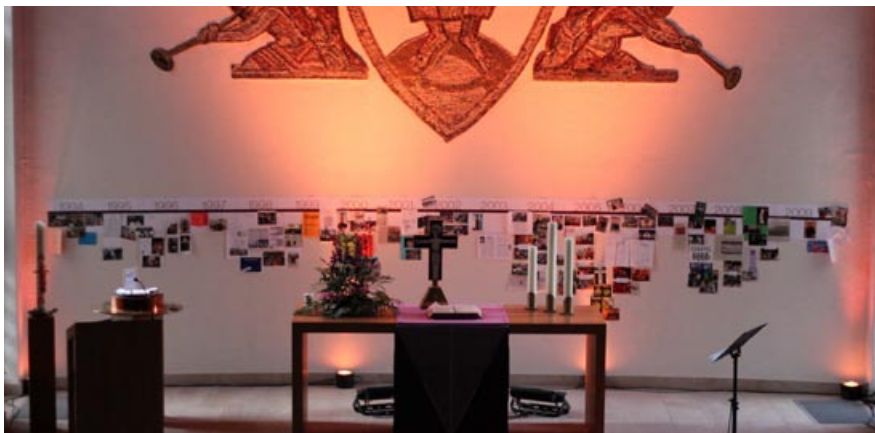
Ihre
Rike Jünner

60 JAHRE MATTHÄUSGEMEINDE BLEIBT SEIN!

Das Jubiläum am 2. Advent ist schon wieder einige Wochen vorbei. Was ist in Erinnerung geblieben?

Im Festgottesdienst warf Prof. Dr. Michael Herbst, von 1985 bis 1992 selbst an der Matthäuskirche tätig, die Frage auf: »Wie ist das denn so, 60 Jahre alt zu sein? Ist das eher Grund zum Jammern? (...) Werden Gemeinden auch älter? Und sind sie dann mit 60 richtig alt?« Er fuhr fort: »Mit 60 hat eine Gemeinde ihren Stil gefunden, sie erfindet sich nicht dauernd neu – unter Umständen ist eine Gemeinde mit 60 aber auch ein bisschen festgefahren, nicht mehr so beweglich. Gut, wenn sie sich immer wieder einmal besonnen und sich neu verständigt hat, warum es sie geben soll und wie sie ihren Dienst tun soll für die Menschen in ihrer Stadt.«

Eine Antwort auf die Frage, ob unsere Gemeinde sich immer wieder einmal neu aufgestellt hat, konnte der Zeitstrahl, der vom 25. November bis 23. Dezember 2018 im Kirchoraum aufgehängt war, glaube ich sehr gut geben. Der Zeitstrahl stellte für jedes der vergangenen 60 Jahre ein oder zwei Blätter im Format DIN A3 zur Verfügung, damit dort Fotos oder persönliche Berichte von der Gemeindegemeinschaft aufgehängt werden. Der Platz reichte dennoch bei manchen Jahren bei weitem nicht aus, sodass auch die Wand über und unter dem Zeitstrahl vollgehängt war. Das war interessant zu lesen und beeindruckte sehr. Mit so vielen Fotos hatte ich nicht gerechnet! Hier war der Beweis für kontinuierlich neue Angebote und zeitgemäße Aktionen gegeben,



die zum großen Teil nicht nur in die Gemeinde, sondern in den Stadtteil, in die Stadt und manchmal sogar in das Umland ausstrahlten. Der Ideenreichtum und das große Engagement, die hinter den vielen Beispielen stecken, haben viel mit Gottes Geist und seiner Inspiration zu tun, zeugen aber auch von vielen fleißigen Helfer*innen, ob auf einer Bühne wie z.B. bei der missionarischen Aktion »Zelt'92« oder mehr im Hintergrund bei der Küchenarbeit oder beim begleitenden Gebetsdienst. Die Rückschau in die so reiche Vergangenheit darf aber nun nicht dazu führen, dass der Eindruck gewonnen wird, bei zukünftigen Projekten und Angeboten müsse man sich nicht mehr anstrengen, weil es von alleine super läuft. Eine solche Einstellung wäre fatal.

Außer regelmäßig angepasste Angebote entstehen in Matthäus auch neue Traditionen wie z.B. das Advents- und Weihnachtslieder-Singen am KiKaKu. Das erste Mal trafen sich Anwohner, Kunden und Gemeindeglieder im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Matthäusgemeinde auf Vorschlag unseres damaligen Kantors Garry Crighton am KiKaKu-Kiosk, sodass zum 60. Jubiläum das gemeinsame Singen selbst sein Jubiläum feiern konnte.

Eine andere Tradition ist der kleine, aber feine Adventsbasar »Café Matthäus«, der seit vielen Jahren in der Vorweihnachtszeit stattfindet. Im Jubilä-

umsjahr wurde dieses Mal ein »Café Matthäus-Spezial« mit Weihnachtsmarkt-Buden draußen auf der Wiese angeboten. Das sah sehr bezaubernd aus und hätte etwas mehr Besucher und Käufer verdient gehabt, aber das lag mit Sicherheit am feuchtkalten Wetter und nicht an der schönen Idee.

Hat die Matthäusgemeinde eine Zukunft? Werden wir das nächste Jubiläum in 10 oder 15 Jahren wieder mit so vielen Gästen und Gemeindegliedern feiern wie das 60ste? Wenn man sich die große Runde von fast 40 Kindern anschaut, die zu Beginn des Festgottesdienstes in »ihre« Kindergottesdienste gesandt wurden, dann brauchen wir keine Sorge zu haben, dass die Gemeinde überaltert. Auch der tolle Lobpreisabend, der den Abschluss des Festtages bildete und von der Challenge-Band der Matthäusjugend sehr ansprechend gestaltet wurde, zeigt, dass die nächste Generation von Christinnen und Christen in Matthäus schon da ist und Jesus auf ihre Weise bezeugt und Glauben lebt.

Michael Herbst drückte es am Schluss seiner Predigt so aus: »Wer weiß schon, was als nächstes kommt. Lebendig bleibt eine Gemeinde, die mit ihrer kleinen Kraft die neuen Aufträge anpackt; die Altes sterben lässt, wenn es seine Zeit hatte; und die Raum schafft für das, was neu dran ist. 60 ist kein einfaches

Alter für Menschen. Gemeinden mit 60 sind da ein bisschen anders. Menschen in Gemeinden werden älter, auch hier in Matthäus. Die Gründergeneration ist schon lange abgetreten. Die Generation des Aufbruchs in den 1980er Jahren ist in Würde grau geworden und tritt allmählich ins zweite oder dritte Glied. Mancher ist schon abberufen, befördert in den himmlischen Tempel. So ist das

– aber die Gemeinde ist mehr als diese Menschen, sie ist der lange Strom von Menschen, die immer aufs Neue an der offenen Tür Jesus begegnen und fortan mit kleiner Kraft und festem Beharren ihm folgen, bis sie den Staffelstab weiterreichen an die nächsten. So wird Gemeinde nie alt. Immer bleibt aber das eine: Sein bleiben, Matthäus.«

Uwe Flick

STELLENANGEBOT: FSJ-LER GESUCHT



Zum 1. September 2019 bieten wir ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde an.

Was wir uns wünschen:

- Eine Christin/einen Christ, die/der
 - ▶ bereit ist, sich mit sich und ihrem/seinem Glauben auseinander zu setzen
 - ▶ die Bereitschaft mitbringt, Begabungen auszuprobieren
 - ▶ Erfahrungen in der ehrenamtlichen Mitarbeit in einer Gemeinde hat
 - ▶ sich vorstellen kann, in einem Team zu arbeiten
 - ▶ bereit ist, unsere Gemeindeverwaltung zu unterstützen

Mehr Infos unter:

www.matthaeusgemeinde.org oder
per Mail an peter.weinekoetter@matthaeusgemeinde.org

PASSIONSANDACHTEN

Auch dieses Jahr laden wir Sie herzlich ein, für etwa eine halbe Stunde aus dem Alltag auszusteigen und einzutauchen in die Passion Jesu:

Freitag, 15.03.2019 um 19 Uhr	Rolf Kuithan
Freitag, 22.03.2019 um 19 Uhr	Rainer Schmidt
Freitag, 29.03.2019 um 19 Uhr	Uwe Petersen
Freitag, 05.04.2019 um 19 Uhr	Thorn Kring
Freitag, 12.04.2019 um 19 Uhr	Claudia Heide



GOTTESDIENSTE KARWOCHE / OSTERZEIT

14. April 10.00 Uhr	PALMSONNTAG Gottesdienst (LP. Uwe Petersen)
18. April 19.30 Uhr	GRÜNDONNERSTAG Abendmahlsgottesdienst (LP. Hartwig Dolgner)
19. April 10.00 Uhr	KARFREITAG Abendmahlsgottesdienst (P. Volker Roggenkamp)
21. April 10.00 Uhr	OSTERSONNTAG Abendmahlsgottesdienst (LP. Rolf Kuithan) <i>kein Abendgottesdienst</i>
22. April 10.00 Uhr	OSTERMONTAG Gottesdienst (P. Volker Roggenkamp)
30. Mai 10.00 Uhr	CHRISTI HIMMELFAHRT Gottesdienst (LP. Rolf Kuithan)



ORDINATIONSJUBILÄUM

Lieber Wolfgang,
nach deiner Ordination am 19. Januar 1969 in der Marienkirche in Jöllenbeck bist du nach deiner Zeit bei der SMD mit deiner Familie nach Münster gekommen. Nach der Probepredigt im Oktober 1981 wurdest du am 9. Januar 1982 als Pfarrer der Matthäusgemeinde gewählt und am 11. Juli in das Amt eingeführt.

Du hast viele gute Ideen eingebracht, wie z.B. die Gemeindepraktikanten-Stelle seit 1983. Es fanden Gemeindefreizeiten in Norwegen und der Schweiz mit großer Beteiligung statt, um nur einige zu nennen. Im Januar 1985 begann das Vikariat von Michael Herbst, während Pastor Herrmann im März in den Ruhestand ging. Michael Herbst wurde im November 1987 dein Kollege im 2. Pfarrbezirk. Deine Frau Claudia hat dich immer unterstützt, dir den Rücken freigehalten und sich auch selbst in die Gemeindearbeit eingebracht.

In der Gemeinde wurde im August 1989 erstmals ein hauptamtlicher Jugendleiter eingestellt, um die Jugendarbeit zu stärken. Das wirkt sich bis heute aus. 1991 wurde der Glaubenskurs eingeführt und seitdem jährlich angeboten. Es hat einige Jahre viel Mühe bereitet, das 1970 erworbene Grundstück für einen Kindergarten im Juli 1992 mit der Einweihung zu einem guten Ende zu bringen.

Zu deinen Schwerpunkten hier in Matthäus gehörten sicher die seelsorgerliche Begleitung von vielen Gemeindegliedern, die Stille-Freizeiten, die Einführung des Anlasser-Gottesdienstes, die Veränderungen im Sonntagsgottesdienstablauf, um nur einiges zu nennen. Darüber hinaus hast du die Belange der Gemeinde in der Synode vertreten und dich im Nominierungsausschuss des Kirchenkreises als dessen Vorsitzender stark eingebracht.

Am 11. Juni 2006 hast du deinen Dienst in Matthäus beendet und bist nun i.R. – in Rufweite, wie wir an so manchen Stellen immer noch gerne merken. Hier sei vor allem euer Beitrag an der Arbeit mit geflüchteten Menschen erwähnt.

Wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 50. Ordinationsjubiläum und wünschen dir mit deiner Claudia weiterhin Gottes reichen Segen.

Hartmut Wolff

KINDERFERIENPASS

Spaß hatten die Kinder wirklich, als sie mit uns bei der »Weltreise-Woche 2018« nach Asien gereist sind oder als wir in einen Freizeitpark im Sauerland waren. Unsere Kinderferienaktionen 2019 versprechen auch wieder jede Menge Spaß und man kann sich schon jetzt dafür anmelden:

Zum Beispiel für die **Kinderfreizeit vor Ostern** auf dem Hof Eelink in Winterswijk/Niederlande. Wir werden 5 Tage auf diesem tollen Hof mit Lagerfeuerstelle und großer Wiese und viel Wald drum herum verbringen. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern und es wird wie immer ein tolles Team ehrenamtlicher Mitarbeiter für Programm und Verpflegung verantwortlich sein.

Hof Eelink,
14.-18.4.2019 für 8- bis 12-jährige,
Kosten: ca. 100 €

In den **ersten beiden Sommerferienwochen** geht's rund unter der Kirche! Zuerst 5 Tage Ferienaktion für die 8- bis 12-jährigen und dann 3 Tage Ferienaktion für die 6- bis 9-jährigen.

Der Tanz mit dem Hasen, ein Ausflug in den Freizeitpark oder eine Rallye mitten durch Münster werden Euch in Bewegung halten. Dazu gibt es ein spannendes Kifewo-Thema und tolle Andachten und Lieder.

Kinderferienwoche im Sommer
15.-19.7.2019 für 8- bis 12-jährige /
23.-25.7.2019 für 6- bis 9-jährige,
Kosten ca. 45 € / 35 €.

Wenn es im Herbst früher dunkel wird, ist es gut, wenn man weiß, wo es auch drinnen lustig ist. Nämlich bei »Matthäus für Kinder« in der **ersten Herbstferienwoche**. Viele Workshops und kreative Angebote, witzige Spielshows und komisch verkleidete Mitarbeiter – das alles erwartet Euch an 4 Tagen Ferienprogramm.

Kinderferienwoche Herbst,
14.-17.10.2019 für 8- bis 12-jährige,
Kosten ca. 45 €

Anmeldungen liegen in der Gemeinde aus oder sind zu finden unter www.matthaeusgemeinde.org unter »Matthäus für Kinder«.

Peter Weinekötter



EINE VISION FÜR DIE MATTHÄUSGEMEINDE

Was ist eine Vision für eine Organisation oder Gemeinde? Da gibt es schon ganz verschiedene Möglichkeiten: In der Bibel sind Visionen z.B. Bilder, die Gott einzelnen Menschen gibt, das können positive oder auch negative Bilder der Zukunft sein. Diese Art der Vision ist unmittelbar von Gott gegeben. Dafür sind Gremien oder Diskussionsprozesse weder nötig noch möglich. In diesem Sinne haben wir für die Matthäusgemeinde keine Vision empfangen.

In einem ganz anderen Sinn wird Vision heute für Organisationen aller Art gebraucht. Da meint man mit der Vision meist ein positives, motivierendes Bild von dem Zustand, den die Organisation in der Zukunft erreichen will. Diese Bilder werden nicht von einer Person allein gefunden, sondern von Teams und eben auch in längeren Prozessen erarbeitet. So eine Vision soll helfen, zu klären, wofür eine Organisation da ist und wofür auch nicht. Sie soll helfen, Prioritäten zu setzen, zu motivieren und dazu dienen, nach innen und nach außen Klarheit zu erreichen.

Wir meinen Vision eher in diesem letzteren Sinn. Nur, dass wir sie als Gemeinde natürlich nicht im luftleeren

Raum finden, sondern auch im Fragen nach Gott, im Gebet und im Hören auf das, was Gott uns in der Bibel über seine Gemeinde und ihre Aufgaben sagt.

Es ist nicht ungeistlich, wenn wir darauf vertrauen, dass unser Gott uns auch durch Gremien, Austausch und Gespräch

leitet. Im Vertrauen auf diese Leitung hat sich zunächst unser Presbyterium auf der Klausurtagung im letzten Jahr Aspekte überlegt, die in die Vision der Matthäusgemeinde mit hinein sollen.

Diese haben wir im letzten Jahr auf einem Mitarbeiterabend (G20) vorgestellt und ausführlich diskutiert. Dabei



haben wir sehr viele Anmerkungen dazu gesammelt. Aus den Aspekten und Anmerkungen hat dann wieder ein Presbyteriums-Ausschuss einen Text geformt, den anschließend das ganze Presbyterium noch einmal überarbeitet und beschlossen hat.

Nun stellen wir diesen Text der Gemeinde vor.

Mein Eindruck ist: Alle fünf Sätze beschreiben etwas, das bei uns schon lebt. Und zugleich: Keiner der fünf Sätze beschreibt einfach nur, wie wir leben, sondern jeder ist anspruchsvoll und benennt auch Themen, bei denen wir noch wachsen können.

Und genauso ist die Vision gemeint: Nicht als Zustandsbeschreibung, sondern als Bild einer Zukunft, in dessen Richtung wir uns verändern wollen. Mit der Vorstellung des Textes ist die Arbeit an der Vision also nicht abgeschlossen, sondern eigentlich geht sie jetzt erst los.

Die nächsten Schritte werden schon unternommen: Beim G20-Mitarbeiterabend am 12. Februar haben wir den Text ausführlicher vorgestellt, diskutiert und damit begonnen, gemeinsam zu überlegen, wo wir bei den einzelnen Themen stehen.

Danach haben wir vom 17.2.–24.3.2019 eine Predigtreihe gestartet, bei der zu jedem der fünf Sätze jeweils an einem Sonntag anhand eines ausgewählten Bibeltextes gepredigt wird. (Am Karnevalswochenende setzen wir die Reihe aus, weil viele auf den Freizeiten oder sonst nicht da sein werden).

Dann werden weitere Schritte folgen, um aus der Vision konkrete Ziele und Maßnahmen abzuleiten.

Ich bin sehr gespannt, wohin uns dieser Weg führen wird, und freue mich darauf, wenn diese Sätze lebendig werden, Gespräche und Handlungen auslösen.

Volker Roggenkamp

DAS MATTHÄUS FÜR KINDER-PROJEKT



Ich bin alt geworden ... zumindest als ich als »Aloysius, der Kirchenbauer« beim Matthäus-Jubiläum zu einer Entdeckungreise durch die Kirche eingeladen habe. Auch

»MATTHÄUS FÜR KINDER«

ist immerhin schon über 3 Jahre alt – im Oktober 2015 gestartet. Der Plan lautete, loszugehen und eine Vernetzung von Grundschule, Stadtteil und Gemeinde aufzubauen. Was ist daraus geworden? Vielen bin ich in der Gemeinde bekannt als »das ist Peter, der macht Angebote für Kinder«, aber was genau ich mache, wissen nur wenige.

»Das ist so toll hier!« sagte mir ein Kind in der letzten Woche und meinte damit den

ÄKTSCHENTAG

Der Kindernachmittag ist sicherlich das Herzstück und die Basis von »Matthäus für Kinder«. Jeden Donnerstag findet sich in den Räumen unter der Kirche eine Schar junger Mitarbeiter, die bereit sind, von 15.15–18.00 Uhr einen

Kindernachmittag für die Kinder der nahegelegenen Johannis-Grundschule zu gestalten. Leider nur von dieser Schule, weil der Kontakt zu den anderen beiden Grundschulen im Viertel von der Schulseite aus trotz eines ersten Projektes nicht zustande kam. Das ist schade, aber umso mehr freuen wir uns über die Johannisschüler! 25–30 Kinder kommen zur Zeit und halten uns in Atem. Mehrwöchige Themenreihen wie »Elemente«, »Reise durch die Welt der Shows« oder »Gangster, Gauner und Ganoven« bestimmen den Äktschentag-Inhalt. Es gibt viele Spiele, Bastelangebote und Kleingruppen, Theaterszenen und eine Andacht, Lieder und jede Menge Spaß. Ein bis zwei Mal im Monat laden wir in den Klassen zum Äktschentag ein, wo natürlich der Knallfrosch nicht fehlen darf. Durch den Äktschentag bin ich bekannt im Viertel, so dass ich manchmal überlege, wer mich da gerade begrüßt hat.

KINDERFERIENWOCHEN

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien gibt es Ferienaktionen bei »Matthäus für Kinder«. Mit einer kleinen Sommerwoche im Jahr 2016 gestartet, haben diese Angebote rasend schnell an Beliebtheit zugenommen. Wir führen mittlerweile Wartelisten und der Flyer für die Angebote 2019 kam schon im Januar heraus. Vor Ostern gibt es

immer eine Kinderfreizeit, im Sommer und im Herbst Ferienaktionen. Natürlich eine willkommene Kinder-Betreuungszeit für viele Eltern, das darf und soll aber auch so sein. Ein junges Team, Themen wie »Filmreif und Abgedreht«, »Wikinger« oder »Weltreise« begleiten die Kinder durch den Tag unter der Kirche. Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Stadt sind wir münsterweit bei den »Ferienhits für Kids« dabei und können auch mal besondere Aktionen wie einen Freizeitpark-Ausflug oder einen Schwimmbad-Besuch möglich machen.

PROJEKTTAGE UND SCHULAKTIONEN

Regelmäßig sitze ich mit der Leiterin des Offenen Ganztags der Schule zusammen und wir überlegen, wie das Engagement von »Matthäus für Kinder« an der Schule aussehen kann. Da kommt dann mal eine Aktion beim »Advents- und Weihnachtsmarkt« heraus oder das regelmäßige »Ballspielangebot«. Bei der »Adventszeit mit dem Äktschenteam« besuchten wir die Schulkinder wöchentlich mit vorweihnachtlichen Spielen, Geschichten und Liedern.

Die halbjährlichen Projektstage sind eine besondere Zeit zu einem biblischen Thema. Dabei ging es schon um das Thema »Was bin ich wert?«, als die Kinder ihren »inneren und äußeren Wert« betrachteten und am Ende von Zachäus lernten, dass Gott jeden vorbehaltslos liebt. Oder es ging um »Bartimä-

us« und was wir von ihm über Blindsein und Angenommensein lernen können.

Jeden Tag kommt bei den Projekttagen eine Jahrgangsstufe in den Saal unter der Kirche und wir merken, ob das, was wir vorher theoretisch überlegt haben, auch praktisch umsetzbar ist ...

JUBELJUNI UND HAMMERHERBST

Was ist das eigentlich und wie kommt der Weinekötter immer auf solche Ideen?

Im Grunde war es kein schöner Anlass, weil sich zur Jungschar »Wassersläufer« die Kinder nicht wirklich begeistern ließen und niedrigschwelligere Angebote benötigt wurden. Also eher »Events« wie Kanufahren, Münster-Monopoly oder ein Fußballturnier zur WM. Dann kann auch mal das Fußballtraining oder der Besuch beim Pferd ausfallen und Kinder aus Gemeinde und Schule treffen sich zu einem besonderen Nachmittag. Für gut befunden und wiederholenswert!

FAMILIENGOTTESDIENSTE, SCHULGOTTESDIENSTE, KINDERGARTENANDACHTEN, SCHULUNGEN

Nach dem Krippenspiel ist vor dem Krippenspiel ... die bunten und kreativen Familiengottesdienste in Matthäus gehören genauso zu »Matthäus für Kinder« wie Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter oder die Anlei-

tung der FSJ-ler in der Gemeinde. Wenn man mich fragt, was ich eigentlich den ganzen Tag so mache, dann antworte ich oft: im Büro sitzen. Weil all das oben Genannte vorbereitet werden muss und viele Menschen viele Stunden mit rauchenden Köpfen dasitzen, um sich ein neues Thema oder Spiel oder eine passende Andacht zu überlegen. Das ist manchmal nervig und manchmal macht es auch einfach Freude. Weil »Matthäus für Kinder« gelingt – wir

Matthäusleute haben eine Brücke zu Kindern, Schule und Stadtteil gebaut, die aus guten Kinderangeboten und vielen Mitarbeitern besteht und Jesus selbst hält sie zusammen.

DANKE

an die vielen Menschen in der Gemeinde, die dieses Projekt durch ihre Mitarbeit, ihre finanzielle Unterstützung und ihr Gebet möglich machen!

Peter Weinekötter

ABEND*MAHLZEIT

Die Abend*Mahlzeit ist ein offener Treff für Junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und ungefähr 35 Jahren. Wir treffen uns im Zweiwochen-Rhythmus sonntags abends ab 19 Uhr im Gemeindehaus der Matthäusgemeinde. Viele von uns gehen vorher um 18 Uhr in den Abendgottesdienst.

Zur Abend*Mahlzeit ist jeder und jede eingeladen, die Interesse haben. Egal, ob man schon seit Ewigkeiten zur Matthäusgemeinde gehört oder ganz neu in Münster ist. Wir wollen Gemeinschaft leben und eine gute Zeit zusammen verbringen, in der Gott in unserer Mitte ist.

Unsere Abende bestehen meist daraus, dass wir gemeinsam kochen und essen – wobei das »Kochen« sich häufig auf eine Brotzeit beschränkt. Anschließend ist der Abend offen. Wir quatschen,



spielen, schauen Football oder machen etwas Thematisches. Ganz unterschiedlich und frei von uns bestimmbar. Interesse geweckt? Dann komm einfach vorbei oder melde dich per Mail bei christian.juener@matthaeusgemeinde.org. Wir freuen uns!

Die nächsten Termine sind: 31.3.; 14.4. (Hauskreis-Semesterstart-Special); 28.4.; 12.5.; 26.5.; 9.6. *Christian Jünger*

FÖRDERVEREIN MIT NEUEM VORSTAND



Auf der Hauptversammlung des Fördervereins wurde ein neuer Vorstand gewählt: André Schellhase wird neuer Kassierer, Antje Boodes die neue Schriftführerin. Die beiden lösen nach 20-jähriger Tätigkeit Dr. Wolfgang Schmitz als Kassierer und Carsten Haack nach 18-jähriger Mitarbeit als Schriftführer ab.

Um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen, verstärken zwei Beisitzer

den Vorstand: Rüdiger Weinnoldt (wiedergewählt) und neu hinzugekommen Jürgen Belker-van den Heuvel.

Somit besteht der Vorstand (v.l.) nun aus Dr. Henning Saxe als 1. Vorsitzenden, Pfarrer Volker Roggenkamp als 2. Vorsitzenden, André Schellhase, Antje Boodes, Jürgen Belker-van den Heuvel und Rüdiger Weinnoldt.

Uwe Flick

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen Matthäusgemeinde, Antoniusstr. 32, 48151 Münster. Auflage: 700 Stück.
Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Redaktion: Uwe Flick, Doris Fuchs, Barbara

Müller-Scheffsky, Fritz Nolting, Luisa Riepenhausen, Rebecca Roggenkamp, Andrea Tekamp.
Redaktionsschluss: 13.02.2019
Titelbild: Cara Fuller auf Unsplash.com

SOMMERFREIZEIT VOM 10.–24.8.2019



Ziel der Jugendfreizeit 2019 ist Hvide Sand in der Region Westjudland in Dänemark. Unser Selbstversorgerhaus »Bjaergeborg« liegt inmitten der Dünen, nur wenige Schritte von der Nordsee entfernt auf einer Landzunge. Bedeutet: die Nordsee auf der einen Seite und der Ringköping Fjord auf der anderen Seite. Wir befinden uns in einem richtigen Dünen- und Strandparadies.

Außerdem hat unser Haus viele tolle Möglichkeiten, um die Freizeit richtig genial werden zu lassen! Es gibt einen Sportplatz, eine Feuerstelle und vieles mehr. Insgesamt haben wir Platz für 35 Jugendliche.

DAS ERWARTET DICH!

Dich erwartet eine Zeit voller Action, Spaß, Gemeinschaft und spannenden Highlights! Außerdem wollen wir Dir Zeit geben, Gott zu entdecken, Jugendgottesdienste mit Band zu erleben oder einfach mit anderen ins Gespräch zu kommen.



Kosten: 435 € (Wer den Freizeitbetrag nur teilweise aufbringen kann, wende sich bitte an Christian Jünner). Leitung: Christian Jünner christian.juenner@matthaeusgemeinde.org

AMTSHANDLUNGEN

Die Namen und Daten bei den Amtshandlungen werden aus Datenschutz-Gründen nicht im Internet veröffentlicht.

Die Redaktion

Liebe Gemeindebrief-Leserinnen und Leser,

nach den neuesten Datenschutzgesetzen dürfen in unserem Gemeindebrief Amtshandlungen veröffentlicht werden, wenn dem nicht widersprochen wurde. Bei der Veröffentlichung der Seniorengeneration ist es jedoch anders: Um diese Daten weiterhin im Matthäusboten drucken zu können, müssten wir von jedem »Geburtskind« vorab eine schriftliche Genehmigung einholen. Da dies mit einem sehr großen Aufwand verbunden wäre, finden Sie hier leider keine Geburtstage mehr. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Verteilerinnen und Verteiler,

ab dem 2. Juni liegt die Ausgabe 3/2019 für Sie in der Kirche bereit. Gerne bringen wir den Matthäusboten kostenlos zu Ihnen nach Hause – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro © 52 39 50. **Wir versenden den Matthäusboten auch als PDF-Datei. Einfach per E-Mail bestellen unter: bote@matthaeusgemeinde.org**

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten bei den Amtshandlungen nicht einverstanden sein, können Sie formlos Ihren Widerspruch im Gemeindebüro erklären. Die Gemeindebüro-Adresse finden Sie auf Seite 19. Die Internetausgabe des Matthäusboten auf unserer Homepage enthält übrigens keine Amtshandlungs-Daten.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Zu den Angeboten der Matthäusgemeinde sind Sie herzlich eingeladen.

● Veranstaltungen für Kinder

Kontakt: Julia Kring ☎ 97 56 579 und Peter Weinekötter ☎ 39 57 878

- So 10.00h Kinderbetreuung »Kleine Freunde« (0–3 Jahre) *wöchentlich*
So 10.00h Minigottesdienst (3–6 Jahre) *wöchentlich*
So 10.00h Gottesdienst »Nitros« (6–13 Jahre) in 2 Altersgruppen *wöch.*
Mo–Do, Matthäus-Mäuse, Kindergruppe (1–3 Jahre)
8.00–14.00h Kontakt: Reinhild Flick ☎ 025 36/97 32; *nur nach Anmeldung*
Do 15.15h Äktschentag (für Grundschulalter) *wöchentl. außer in den Ferien*

● Veranstaltungen für Jugendliche/Junge Erwachsene

Kontakt: Christian Jünner ☎ 52 27 15

- Fr 16.00h Kreativ 18;20 Kreativangebot für Junge Erwachsene und Interessierte *letzter Freitag im Monat 29.3., 26.4., 31.5. etc.*
Fr 18.30h Manki Matthäus-Night-Kino (ab 12 Jahre) *15.3., 12.4., 10.5. etc.*
So 18.00h Challenge Lobpreisgottesdienst (ab 12 Jahre) *7.4., 19.5., 16.6.*
So 19.00h Abend*Mahlzeit, Gemeindehaus (18–35 J.) *14-tägl. 17.3., 31.3. etc.*

Kontakt: Luisa.Riepenhausen@matthaeusgemeinde.org:

- Mi 17.00h Jugendhauskreis (ab 14 Jahre) *wöchentlich*
Fr 18.00h Jugendhauskreis »(K)Lebstoff« (ab 16 Jahre) *wöchentlich*

Kontakt: MichaKuhn1@gmx.net:

- Mo–Do Hauskreise für Junge Erwachsene *nach Absprache*

● Sonstige Treffen

- Di 19.00h 1/3 Männerstammtisch, Kneipe Sentruper Höhe, Waldeyer Str. 81 *1. und 3. Di. im Monat 5.3., 19.3., 2.4. etc.*
Di 20.00h Missionsgebet, Sakristei *2. Di. im Monat 12.3., 9.4., 14.5. etc.*
Mi 15.00h Matthäus am Mittwoch, Gemeindehaus: ab 15.00h Café, ab 16.00h Vortrag *1. Mittwoch im Monat 6.3., 3.4., 8.5. etc.*
Do 6.30h Morgengebet, Gemeindehaus *wöchentlich*
Fr 18.00h Bibelabend Farsi-Deutsch mit anschließendem Imbiss, Gemeindehaus, *14-täglich, Kontakt: Silvia Lennert*
Fr 20.00h Männerabend ab 18 Jahren, *2. Freitag im Monat 8.3., 12.4., 10.5., 14.6. etc., Kontakt: Rüdiger Weinnoldt weinnoldt@web.de*
So 9.45h Gebet vor dem Gottesdienst, Sakristei *wöchentlich*

● Hauskreise

Kontakt: Rosi Jung ☎ 26 45 86 und Dr. Sven Hirschfeld ☎ 39 44 322

Etwa 12 Hauskreise finden im wöchentlichen oder 14-täglichen Rhythmus an verschiedenen Wochentagen statt.

Kleine Gruppen treffen sich im eigenen Wohnzimmer, um alltagsbezogen über den Glauben ins Gespräch zu kommen

KONTAKTE






PFARRER	Volker Roggenkamp, Antoniusstr. 33	52 53 86
PROJEKT MATTHÄUS FÜR KINDER	Peter Weinekötter, Büro: Antoniusstr. 32	39 57 878
REFERENT FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE	Christian Jünner, Büro: Antoniusstr. 31	52 27 15
REFERENT FÜR KONFIRMANDEN	Benjamin Nowak, Büro: Antoniusstr. 31	benjamin.nowak@matthaeusgemeinde.org
Gemeindebüro	Gemeindesekretärin Annette Fehsenfeld, Antoniusstr. 32, 48151 Münster	52 39 50 Fax 52 09 899
E-Mail:	Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr	gemeindebuero@matthaeusgemeinde.org
Bankverbindung	IBAN: DE78 3506 0190 0000 1661 20	
Gemeinde:	BIC: GENODED1DKD / KD-Bank	
Internetseite:	www.matthaeusgemeinde.org	
Kindergarten	Leiter Benjamin Remmers, Antoniusstr. 32	52 36 50
E-Mail:	ms-kita-matthaeus@ev-kirchenkreis-muenster.de	
ORGANISTIN	Deborah Rawlings-Bloch	85 70 199
KÜSTER	Walter Zimmer	53 27 39
Förderverein	Verein zur Förderung der Ev. Matthäus-Kirchengemeinde Münster e.V.	89 70 16
E-Mail:	foerderverein@matthaeusgemeinde.org	
Bankverbindung	IBAN: DE59 4005 0150 0001 0106 10	
Förderverein:	BIC: WELADED1MST / Sparkasse Münsterland Ost	

GOTTESDIENSTE. WIR LADEN HERZLICH EIN!

- So 10.00 Uhr** Gottesdienst, Kirche
Kleine Freunde (0–3 J.), Kinderzimmer unter der Kirche
Minigottesdienst (3–6 J.), Matthäuskindergarten
Gottesdienst Nitros (6–13 J.) in 2 Altersgr., Gemeindehaus
- So 18.00 Uhr** Abendgottesdienst, 2.–5. Sonntag im Monat, Kirche
Abendmahl morgens 1. Sonntag im Monat mit Wein und 3. Sonntag
mit Traubensaft; abends 2. und 4. Sonntag mit Traubensaft
- So 18.00 Uhr** Challenge Lobpreisgottesd., 1. Sonntag im Monat, Großer Saal
Do 10.00 Uhr Gottesdienst Lambertiheim, 1. Donnerstag im Monat

WICHTIGE TERMINE. HIER IST WAS LOS.

- 1.–4. März** Jugendfreizeit über Karneval in Seeste/Westerkappeln
1.–4. März Gemeindefreizeit über Karneval in Nordwalde
6. März Matthäus am Mittwoch, Café: ab 15 Uhr, Thema: 16 Uhr
(auch am 3.4., 8.5., 5.6.)
- 10. März** Angebot der Segnung nach dem Gottesdienst, 11 Uhr
(auch am 14.4., 12.5.)
- 15. März** Passionsandacht, Kirche, 19 Uhr  s. Seite 7
(auch am 22.3., 29.3., 5.4., 12.4.)
- 15. März** Heimspiel Jugendgottesdienst, 19.30 Uhr
23. März Vortrag von Gerda Benien zu »Augen auf! Kindeswohl-
gefährdung in der Kinder- und Jugendarbeit sehen und
erkennen, handeln und Hilfe holen können« für alle
Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich, 10-13 Uhr
Challenge Lobpreisgottesdienst, Großer Saal, 18 Uhr (+ 19.5.)
- 7. April** Kinderfreizeit vor Ostern  s. Seite 9
14.–18. April Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche  s. Seite 7
14.–22. April eingemachtes. Diskussionsabend für Junge Erw., 19 Uhr
29. April Info-Abend zum neuen Konfirmandenkurs für (künftige)
4. Juni Konfis und ihre Eltern, Gemeindehaus, 19 Uhr
- 16. Juni** Familiengottesdienst, Kirche, 10 Uhr
16. Juni Sommerfest mit und beim Matthäuskindergarten, 11 Uhr
- alle Termine auf:** matthaeusgemeinde.org/kalender

- Christl. Freizeiten** der Liebenzeller Mission für Erwachsene mit Gisela Rasch:
2.–9. Juli Englands filmreifer Süden freizeiten-reisen.de/907RGB02
1.–8. August Schlesien und die Hohe Tatra freizeiten-reisen.de/908RPL01
14.–28. Oktober Kuren auf Goethes Spuren freizeiten-reisen.de/910LCZ14